

Praktische Rekapitulation zum Umgang mit Partizipien

Die drei Schritte im Umgang mit Partizipien:

1. erkennen – 2. bestimmen (Genus Verbi, Tempus, KGN) – 3. Funktion im Satz ermitteln (und übersetzen).

Dabei behilflich: der einheitliche **Bauplan** aller Partizipformen:

Verbalstamm + Tempuszeichen + Partizipsuffix + Nominalendung

► Bedeutet praktisch: Beim Aufdröseln der Form stößt man nach der Endung gleich auf das Partizipsuffix.

1. Erkennen. Ein Partizip erkennt man am Suffix, das zugleich auch Aufschluss über Genus Verbi gibt.

- **-μεν-** = Partizip Medium(-Passiv)

Flexion: O-/A-Deklination (wie καλός, καλή, καλόν)

- **-ντ-/-σα(η)-** [m.+ n. / f.] = Partizip Aktiv

Flexion: – Mask. und Neut. [-ντ-]: 3. Deklination

– Fem. [-σα(η)-]: A-Deklination (wie ἡ δόξα, δόξης)

► -μεν- fällt ins Auge; da Substantive und Adjektive auf -ντ- (abgesehen von πᾶς, παντός) sehr selten sind, darf -ντ- als Schibboleth des Partizips Aktiv gelten.

Merken sollte man sich (sehr geläufig!) den Nominativ Sg. Mask. des Partizips Aktiv

- Präsens auf -ων: παιδεύων,

- Aorist auf -σας: παιδεύσας — in beiden Fällen fehlt nämlich das ντ-Signal!

2. Bestimmen.

- die Nominalendung gibt Aufschluss über Kasus, Genus und Numerus (z. B. -αι → Nom. Pl. Fem.);

- das Tempuszeichen gibt Aufschluss über das Tempus (z. B. -ο- → Präsens)

► Damit wäre die Form vollständig bestimmt; z. B. παιδεύοντες: παιδευ-ο-ντ-ες: -ντ- → Partizip Aktiv, -ες → Nom. Pl. Mask., -ο- → Präsens.

Jetzt kann auch das Beziehungswort des Partizips ermittelt werden: Substantiv, Personalpronomen (oft der Personalendung des Prädikats zu entnehmen: παιδευόμεν > ἡμεῖς, wir), Demonstrativpronomen ...

Praktische Rekapitulation zum Umgang mit Partizipien

3. Funktion im Satz ermitteln (und übersetzen).

a. Eine erste Orientierung leistet der Artikel:

- Artikel beim Partizip: - attributives Partizip in Klammerstellung:
οἱ ὀργιζόμενοι φιλόσοφοι *die zürnenden Philosophen*;
- substantiviertes Partizip:
τὸ γινόμενον <das Geschehende:> *das Ereignis, der Vorfall*
- kein Artikel beim Partizip: prädikatives Partizip — der geläufigste Fall!

b. Das prädikative Partizip ist eine nähere Bestimmung zu einem Satzglied (meist Subjekt od. Objekt) im Hinblick auf das dazugehörige Prädikat. Es erscheint als:

- **GcP / AcP** nach Verben der Wahrnehmung (*sehen, hören; merken, erfahren; erkennen, wissen ...*)
→ bei einem solchen Verb stets Ausschau halten nach einem Partizip (**P**) im **Genitiv** od. **Akkusativ**; ist man fündig geworden, den dazugehörigen ‚Subjektsgenitiv‘ (**G**) bzw. ‚Subjektsakkusativ‘ (**A**) ermitteln;
→ übersetzen: aus dem **GcP / AcP** wird im Dt. ein dass-Satz (= was man sieht, hört, merkt, weiß ...):
 - aus dem **Genitiv** bzw. **Akkusativ** des Griechischen wird das Subjekt des dt. dass-Satzes,
 - aus dem **Partizip** das Prädikat des dt. dass-Satzes; Beispiel:
Γινώσκωμεν **φιλίαν** μόνον ἐν τοῖς σοφοῖς **γιννομένην**
→ AcP nach γινώσκω, *erkennen*: γιννομένην = P, φιλίαν = A
*Wir erkennen, dass **Freundschaft** nur unter den Weisen **entsteht**.*

- adverbiales Partizip

→ meist auf das Subjekt bezogen und daher im Nominativ

→ logisches Verhältnis zum Prädikat anhand folgender Indizien eruieren:

1. Stellung: - Partizip vor dem Prädikat → temporal od. kausal
- Partizip nach dem Prädikat → modal.
2. Partikel: bei den übrigen, ‚spezielleren‘ Nuancen; steht in der Regel unmittelbar vor dem Partizip; z. B. *καίπερ* → konzessiv.
3. Partizipien, die mit *καί* oder einer anderen Partikel (*δέ, ἀλλά; οὐδέ [= καί οὐ]* ...) verbunden sind, sind gleichwertig – also alle temporal bzw. modal ...

→ übersetzen: ἤκοντες εἰς τὴν ἀγορὰν τῷ Πλάτῳι εὐθὺς ἐν|ετυγχάνομεν

- dt. Adverbialsatz [immer möglich]: z. B. temporal → *als (wenn, nachdem ...)*; hier:

als wir auf dem Marktplatz eintrafen, begegneten wir gleich Platon;

- Beiordnung [oft vorzuziehen, bes. bei temporalem Partizip]: *und (Komma, darauf ...)*; hier:

wir trafen auf dem Markplatz ein und begegneten gleich Platon;

- Präpositionalausdruck [gut geeignet für Partizipien ohne bzw. mit nur wenigen Ergänzungen]; hier:

bei unserem Eintreffen auf dem Marktplatz begegneten wir gleich Platon.